

# Fundberichte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde**

Band (Jahr): **1 (1905)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Fundberichte.

**Signau.** Mitte April dieses Jahres wurden in Signau beim Schlosse (bei Häuslenbach), anlässlich der Legung einer Wasserleitung, neun Silbermünzen gefunden, nämlich drei Schaffhausertaler von 1621 (2 Stück) und 1623, ein Baslertaler von 1622, zwei St. Gallertaler von 1620 und 1621, ein Taler der Stadt Frankfurt von 1624, ein Taler von Christian dem ältern, Herzog von Braunschweig und Lüneburg (und Bischof zu Minden), 1626, und ein Mansfelder Georgstaler von 1612.

Grössern numismatischen Wert hat nur der Georgstaler, auf der einen Seite mit der Inschrift: BEI GOTT IST RATH UND THAT 1612 . G. M., auf der andern Seite die Umschrift, David von Mansfeld und die Darstellung des heiligen Georg zu Pferd (Schutzpatron der Ritter), den Drachen tötend.

Die Münzen sind in der Zeit des 30jährigen Krieges in unser Land gelangt und haben historisches Interesse; sie sind zurzeit im Besitz des Herrn Albert Müller, Spengler in Signau.

Dr. Gustav Grunau.

\* \* \*

**Münsingen.** In den letzten zwei Jahren wurden zu verschiedenen Malen bei der Abdeckung der Griengrube am Rain Skelette gefunden, die  $\frac{1}{2}$ —1 m unter der Oberfläche des Bodens lagen. Leider wurde von den Arbeitern wenig Sorge zu den Knochenteilen getragen, dass selbst ganze Schädel von Knaben zerstört werden konnten. Am 13. April letzthin wurde neuerdings ein Skelett gefunden, diesmal mit Beigaben. Es lagen dabei zwei Glasringe von 8 cm Durchmesser, einer bläulich, der andere grünlich, beide mit aufgelegtem blauem Glasstreifen. Um die mit Grünspan besetzten Halswirbel lag eine guterhaltene, 65 cm lange Halskette aus Bronze und endlich fand sich noch eine bronzene Fibula vor. Im letzten Januar wurde aus dem herabrollenden Schutte ein bläulicher Glasring von 3 cm Durchmesser gehoben; er ist auf der Innenseite mit Email überzogen. Jedenfalls stammen diese Funde aus der alten Keltzeit, wahrscheinlich der la Tène-Periode.

J. Lüdi, Sek.-Lehrer.